

Schnittstellenbeschreibung "Elektronischer Rechtsverkehr 2007"

Version 1.0
1. Oktober 2007

Ansprechpartner:

EDV-TECHNIK DIPL.-ING. WENT GMBH
Liebenauer Hauptstraße 154
8041 GRAZ

Telefon: 0316 482148
E-Mail: office@went.at
Internet: <http://www.went.at>

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	3
2 Beschreibung der Schnittstellenunterschiede	3
2.2 Authentifizierung der Teilnehmer.....	3
2.3 Autorisierung	3
2.4. Nichtbestreitbarkeit.....	3
2.5 Integrität und Verschlüsselung.....	3
3. Implementierung	3
3.1.2 SOAP-Attachments	4
3.2 ERV-Schema	4
3.2.1 Nachrichtendaten	4
3.2.2 Uebermittlungsstelleninfo.....	4
3.2.5 AusgangRequest	4
3.2.7 Teilnehmer.....	4
3.2.8 Postkorb.....	4
3.3 Webservices.....	4
3.3.1.1 Eingang Einbringen Request.....	5
3.3.2.1 Status Abfragen Request.....	5
3.3.3.1 Ergebnis abholen Request	6
3.3.4.1 Ausgang Abholen Request	6
3.3.4.3 Verhalten	6
3.3.5.1 Ausgang Bestätigen Request.....	6
3.3.5.3 Verhalten	7
3.3.6 Anzahl Abfragen	7
4. Regeln für Services	7
5. Services Fehlermeldungen.....	7

1 Einleitung

In Folge wird die Schnittstelle zur Übertragung von Schriftsätzen zwischen Notaren bzw. Anwälten und der Justiz beschrieben. Die Schnittstelle ist auch geeignet, Eingaben durch Kanzleiverwaltungsprogramme dritter zu verwalten.

Die Schnittstelle ist im Rahmen der Absprache aller Übermittlungsstellen bezüglich gemeinsamer Abstimmung und Erleichterung der Umstellung von Kunden bei verschiedenen Übermittlungsstellen nach Möglichkeit vereinheitlicht.

Eine Allgemeine Schnittstellenbeschreibung der Telekom AG bildet dazu die Grundlage.

<http://www.edikte.justiz.gv.at/edikte/km/kmhlp05.nsf/0/739D9DCD1CBC02C2C125710800384CE4!OpenDocument>

Dokument [Schnittstelle Übermittlungsstellen - Teilnehmer](#)

Im Dokument verwenden Sie bitte zur Einsicht das Teildokument:

webERV_ERVService_Beschreibung_V1_1.pdf

Dieses Dokument beschreibt vollständig die Schnittstelle zwischen Benutzerseite und Übermittlungsstelle.

Wichtig für die vollständige Kenntnis der Schnittstelle sind noch die URL's, über welche die Schnittstelle bedienbar ist (Siehe Beilage Adressen für das ERV-System.doc).

In Folge werden alle Kapitel behandelt, welche in der Schnittstellenbeschreibung der Telekom AG abweichen:

2 Beschreibung der Schnittstellenunterschiede

2.2 Authentifizierung der Teilnehmer

Die Authentifizierung erfolgt nur über Browser, siehe www.bundesdienste.at

2.3 Autorisierung

Es werden derzeit nur Einzelteilnehmer autorisiert, keine Gruppen.

2.4. Nichtbestreitbarkeit

Durch das ordentliche Rechtsverhältnis zwischen Amtsstellen im Notariat und der Notariatskammer ist die Nichtbestreitbarkeit bereits gegeben, im derzeitigen technischen Standard ist auch seitens Telekom Handbuch nur über Signaturen die Authentifikation gegeben.

2.5 Integrität und Verschlüsselung

... sind durch SSL und Services gegeben. Zertifikate untermauern die Integrität und die Verschlüsselung. In Version 2.0 wird dies durch die Services **nicht** unterstützt.

3. Implementierung

DIME Format wird im Protokoll nicht unterstützt.

3.1.2 SOAP-Attachments

DIME Format wird nicht unterstützt

3.2 ERV-Schema

Es wird das ERV-Schema des BRZ voll übernommen, daher gibt es keine Versionskennungen

3.2.1 Nachrichtendaten

Im Schema der Nachrichtendaten fällt der unterste Block „Übermittlungsstelleninfo“ weg.

Weiters ist im Eingang die Variable „Einbringungszeitpunkt“ einzubringen, der Inhalt jedoch belanglos. Der Wert wird in jedem Fall von der Übermittlungsstelle durch den exakten Wert überschrieben.

3.2.2 Uebermittlungsstelleninfo

Entfällt vorerst

3.2.5 AusgangRequest

Das Element ist zu ersetzen durch **AusgangAbholenRequest**
Es ist ein Element ohne Parameter, weitere Daten werden nicht verwendet!

3.2.7 Teilnehmer

Dieses Element entfällt (Gruppen sind nicht anwendbar)

3.2.8 Postkorb

Dieses Element entfällt (Gruppen zum Teilnehmer werden nicht gebildet)

3.3 Webservices

Das Webservice ERVService stellt 5 Operationen auf Service Ports zur Verfügung:

- . **Eingang Port**
 - . **EingangEinbringenRequest**
 - . **StatusAbfragenRequest**
 - . **ErgebnisAbholenRequest**
- . **AusgangPort**
 - . **AusgangAbholenRequest**
 - . **AusgangBestaetigenRequest**

Das Service „AnzahlAbfragen“ besteht nicht

3.3.1.1 Eingang Einbringen Request

```

<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<SOAP-ENV:Envelope
  xmlns:SOAP-ENV="http://schemas.xmlsoap.org/soap/envelope/"
  xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
  <SOAP-ENV:Body>
    <EingangEinbringenRequest xmlns://ervuest.justiz.gv.at/Nachricht/V1_1">
      <Nachrichtendaten>
        <Messageld>mid://ERVSTST_X1.Z796013.FB@went.at</Messageld>
        <Erstellzeitpunkt>2007-06-25T13:00:51</Erstellzeitpunkt>
        <Teilnehmer>
          <Anschriftcode>Z796013</Anschriftcode>
        </Teilnehmer>
        <Eingang>
          <Einbringungszeitpunkt>2007-06-25T13:07:25</Einbringungszeitpunkt>
        </Eingang>
        <Anhang>
          <Art>PAYLOAD</Art>
          <AnhangId>1</AnhangId>
        </Anhang>
        <Anhang>
          <Art>ARCHIVREFERENZ</Art>
          <AnhangId>2</AnhangId>
        </Anhang>
        <Anhang>
          <Art>METADATEN</Art>
          <AnhangId>3</AnhangId>
          <ReferenzId>2</ReferenzId>
        </Anhang>
      </Nachrichtendaten>
    </EingangEinbringenRequest>
  </SOAP-ENV:Body>
</SOAP-ENV:Envelope>

```

Wrapper-Element: EingangEinbringenRequest

3.2.2.1 Status Abfragen Request

```

<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<SOAP-ENV:Envelope
  xmlns:SOAP-ENV="http://schemas.xmlsoap.org/soap/envelope/"
  xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
  <SOAP-ENV:Body>
    <StatusAbfragenRequest>
      <Nachrichtenkennung xmlns="">
        <Messageld>mid://ABNTST_1001_10001a.N103809.FB@went.at</Messageld>
      </Nachrichtenkennung>
    </StatusAbfragenRequest>
  </SOAP-ENV:Body>
</SOAP-ENV:Envelope>

```

Wrapper-Element: StatusAbfragenRequest

3.3.3.1 Ergebnis abholen Request

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<SOAP-ENV:Envelope
  xmlns:SOAP-ENV="http://schemas.xmlsoap.org/soap/envelope/">
  xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema">
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
  <SOAP-ENV:Body>
    <ErgebnisAbholenRequest>
      <Nachrichtenkennung xmlns="">
      <Messageld>***</Messageld>
      </Nachrichtenkennung>
    </ErgebnisAbholenRequest>
  </SOAP-ENV:Body>
</SOAP-ENV:Envelope>
```

Wrapper-Element: ErgebnisAbholenRequest

3.3.4.1 Ausgang Abholen Request

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<SOAP-ENV:Envelope xmlns:SOAP-ENV="http://schemas.xmlsoap.org/soap/envelope/">
  xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema">
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
  <SOAP-ENV:Header/>
  <SOAP-ENV:Body>
    <AusgangAbholenRequest>
  </AusgangAbholenRequest>
  </SOAP-ENV:Body>
</SOAP-ENV:Envelope>
```

Wrapper-Element: AusgangAbholenRequest

3.3.4.3 Verhalten

Auf den Request wird der nächste Ausgang zurückgegeben. Es gibt nur einen Teilnehmer, keine Gruppe.

3.3.5.1 Ausgang Bestätigen Request

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<SOAP-ENV:Envelope xmlns:SOAP-ENV="http://schemas.xmlsoap.org/soap/envelope/">
  xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema">
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
  <SOAP-ENV:Header/>
  <SOAP-ENV:Body>
    <AusgangBestaetigenRequest>
      <Nachrichtenkennung>
      <Messageld>mid://20070629-AR-000011.Z796013.VJ@vj.erv.justiz.gv.at</Messageld>
      </Nachrichtenkennung>
    </AusgangBestaetigenRequest>
  </SOAP-ENV:Body>
</SOAP-ENV:Envelope>
```

Wrapper-Element: AusgangBestaetigenRequest

3.3.5.3 Verhalten

Es gibt nur einen Status am Ausgang, der also einfach nur bestätigt werden muss.

3.3.6 Anzahl Abfragen

Der gesamte Punkt entfällt!

4. Regeln für Services

Dieser Teil bezieht sich auf das Dokument webERV_Service_Regeln_V1_1.pdf der Telekom AG. Es beschreibt die Behandlung der Service Regeln zwischen Teilnehmer und Übermittlungsstelle und in der Folge legen wir kleine Unterschiede in diesen Regeln und deren Auswirkung dar:

5. Services Fehlermeldungen

Folgende Fehlermeldungen in der Tabelle sind zu streichen:

WEBERV 1000	Interner Anwendungsfehler	
WEBERV 1007	Die Teilnehmerkennung {0} ist unzulässig	
WEBERV 1010	Als Mime-Typ eines Anhangs ist {0} unzulässig	
WEBERV 1013	Für die angeforderte Message ID ist kein Ergebnis vorhanden	
WEBERV 1023		
WEBERV 1027		
WEBERV 1101		
WEBERV 1102		
WEBERV 1103		
WEBERV 1104		

Zu den weiteren Artefakten verschaffen Sie sich bitte einen Überblick über die Veröffentlichungen unter den von der Justiz angegebenen Links:

<http://www.edikte.justiz.gv.at/edikte/km/kmhlp05.nsf/0/739D9DCD1CBC02C2C125710800384CE4!OpenDocument>